

ERDGAS FAHREN

Newsletter Juni 2011

ERDGAS 
Natürlich mobil

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ob Deutschland, Italien, Argentinien oder China. ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff sind weltweit auf dem Vormarsch und ein immer wichtiger werdendes Thema. Das hat der internationale Kongress NGV2011 Anfang Juni in Berlin bewiesen. Das internationale Treffen der Erdgasfahrzeug-Branche brachte einen einmaligen Überblick über das weltweite Geschehen und technologische Innovationen wie LNG als Kraftstoff. Aktuelle Modelle vom Lkw über Familienvans bis hin zur gehobenen Limousine machen den umweltschonenden Kraftstoff in vielen Bereichen zu einer echten Alternative. Auch im Gebrauchtwagenmarkt sind alternative Antriebe gefragt. Laut einem Bericht der Zeitung „kfz-betrieb“ ist die Nachfrage nach Gebrauchtfahrzeugen um fünf Prozent gestiegen. Die Umfrage zeigte auch, dass mit ERDGAS betriebene Fahrzeuge mit 38 Prozent besonders häufig angefragt werden.

In unserem aktuellen Newsletter haben wir wieder viele interessante Themen für Sie zusammengestellt. Wir berichten nicht nur über den NGV-Kongress und die erdgas mobil-Jahreskonferenz, sondern auch über den angekündigten Opel Zafira Tourer mit ERDGAS und das CO₂-Einsparungspotenzial von ERDGAS und BIO-ERDGAS im Vergleich zu E10.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihre erdgas mobil

VIELE AWARDS FÜR WENIG EMISSIONEN

ERDGAS-PASSAT ÜBERZEUGT BEI CHALLENGE BIBENDUM IN BERLIN



Mit seinem niedrigen Verbrauch von 2,8 kg/100 km und den geringen CO₂-Werten von nur 77 g/km konnte der Passat TSI EcoFuel bei der Challenge Bibendum überzeugen.

Sauber und günstig: Der VW Passat TSI EcoFuel hat bei der Challenge Bibendum Mitte Mai in Berlin gleich drei Awards eingheimst. Bei der Intercity-Rallye über 300 Kilometer quer durch Berlin und Brandenburg waren insgesamt 36 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben gestartet. Neben Schnelligkeit standen Umweltschutz und Sicherheit im Mittelpunkt. An mehreren Stationen – wie zum Beispiel dem ADAC-Center in Linthe – mussten die grünen Fahrzeuge beweisen, wie umweltschonend und alltagstauglich sie sind.

Der mit reinem BIO-ERDGAS betankte Passat überzeugte mit einem tatsächlichem Verbrauch von 2,8 kg ERDGAS auf 100 km und verursachte pro Kilometer nur 77 g CO₂. Die guten Werte wurden mit dem Preis für „Local Emissions“ und der Auszeichnung „Well-to-Wheel CO₂-Emissions“ in seiner Fahrzeugkategorie „Internal Combustion Engine“ belohnt. Zudem erhielt der BIO-ERDGAS-Passat den Preis „Fuel Efficiency“, womit die hervorragende Kraftstoff-Energie-Effizienz gelobt wurde.

Die Challenge Bibendum fand bereits zum 11. Mal statt und lockte tausende Besucher auf das Gelände des ehemaligen Flughafens Berlin Tempelhof. Der internationale Wettbewerb für umweltschonende Fahrzeuge wurde vom Reifenhersteller Michelin ins Leben gerufen.

BIO-ERDGAS UND E10 IM UMWELTVERGLEICH

Anfang des Jahres wurde Super E10 mit großen Versprechungen für die Umwelt eingeführt. Schon zum Start gab es Verwirrung rund um Preis und Motorverträglichkeit. Dass mit ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff CO₂-Einsparungen zu deutlich geringeren Kosten möglich sind und zudem eine ausgereifte Technik zur Verfügung steht, das war auch Thema einer in diesem Zusammenhang versendeten Pressemitteilung von erdgas mobil. Mit BIO-ERDGAS steht zudem ein regeneratives Pendant zur Verfügung, das in jeglicher Beimischung problemlos von jedem Erdgasfahrzeug getankt werden kann. Zur Argumentationsunterstützung hat erdgas mobil ausgerechnet, wie hoch die CO₂-Einsparungen von ERDGAS und BIO-ERDGAS im Vergleich zu Super E10 sind. Demzufolge spart ein mit ERDGAS betriebenes Fahrzeug so viel Kohlendioxid wie acht mit E10 betankte Benziner. Durch die Beimischung von BIO-ERDGAS steigt das Potenzial weiter.

Hier eine Übersicht:

- Reines ERDGAS entspricht der CO₂-Einsparung von 8 mit E10 betankten Autos.
- 10% BIO-ERDGAS entspricht der CO₂-Einsparung von 10 mit E10 betankten Autos
- 20% BIO-ERDGAS entspricht 12 mit E10 betankten Autos
- 50% BIO-ERDGAS entspricht 18 mit E10 betankten Autos
- 100% BIO-ERDGAS entspricht 28 mit E10 betankten Autos

ERDGASMOTOR FÜR NEUEN OPEL ZAFIRA TOURER GEPLANT DRITTE GENERATION FEIERT AUF DER IAA IM SEPTEMBER PREMIERE



Foto: Adam Opel AG

der neue Zafira laut Opel auch wieder mit Erdgasantrieb angeboten. Das aktuelle Modell ist mit einem 150 PS starken Turbomotor erhältlich, der weniger als 5 Euro Kraftstoffkosten auf 100 Kilometer verursacht.

Am 15. September startet unter dem Motto „Zukunft serienmäßig“ die 64. IAA in Frankfurt. Vor wenigen Wochen gab Opel bekannt, bei der Autoausstellung die Weltpremiere des neuen Opel Zafira Tourer zu feiern. Dieser soll noch 2011 bei den Händlern stehen und erhielt neben einem moderneren Design auch einen größeren Kofferraum. Bereits kurz nach seinem Debüt wird

ADAC „ECOTAXI“

ERDGAS-PASSAT UND -TOURAN ERFÜLLEN STRENGE ANFORDERUNGEN

Das ADAC-Siegel „EcoTaxi“ steht für besonders umweltschonende Fahrzeuge. Laut einem Bericht der Zeitschrift „Taxi heute“ gibt es aktuell nur vier Modelle, welche die begehrte Zertifizierung vom ADAC erhalten. Dazu zählen der VW Passat TSI EcoFuel sowie der VW Touran TSI EcoFuel (nur mit DSG-Getriebe).

„EcoTaxis“ dürfen nur einen bestimmten Schadstoffausstoß nachweisen. Als Grundlage dienen die Daten aus dem ADAC EcoTest, bei dem die Fahrzeuge mindestens 48 der 50 möglichen Punkte in der Schadstoffwertung erreichen müssen. Der vom ADAC in Praxistests ermittelte CO₂-Ausstoß muss unter 140 g/km liegen.

UMWELTSCHUTZ AUF DEM ROLLFELD

FLUGHAFEN MÜNCHEN SETZT AUF ERDGASFAHRZEUGE



Foto: Flughafen München

Erdgasfahrzeuge sind in immer mehr Bereichen zu finden. In München wird der schadstoffarme Treibstoff jetzt auch auf dem Rollfeld eingesetzt. Der Flughafen hat Mitte Juni drei Erdgasfahrzeuge in seine Flotte aufgenommen. „Wir werden sukzessive unsere Flotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge mit alternativen Antrieben umstellen“, unterstreicht Friedrich Dobmeyer, Leiter Produktbereich Serienfahrzeuge.

Derzeit wird ein VW Passat 1.4 TSI EcoFuel als Poolfahrzeug genutzt, um auf dem Flughafengelände von A nach B zu kommen. Die Security ist mit einem Opel Zafira 1.6 CNG ecoFLEX Turbo im Einsatz, während ein Opel Combo 1.6 CNG ecoFLEX als Werkstattfahrzeug fungiert. Ausschlaggebend für den Umstieg auf ERDGAS als Kraftstoff war neben den Kosteneinsparungen die gute Umweltbilanz. Der alternative Kraftstoff kostet nur die Hälfte im Vergleich zu Benzin, gegenüber Diesel lassen sich 30 Prozent einsparen. Auch die Umweltwerte überzeugen: Der Flughafen München nutzt ERDGAS mit 50 Prozent BIO-ERDGAS-Anteil. Im Vergleich zu Benzin sinken die CO₂-Emissionen so um rund 61 Prozent. Betankt werden die drei neuen Fahrzeuge an der AGIP-Tankstelle an der Nordallee direkt am Flughafen.

Die Nutzung von Bioenergie spielt am Flughafen München eine zentrale Rolle. Das Projekt „Einsatz von biogenen Treibstoffen und weiteren Bioenergieträgern am Flughafen München“ wurde in das „Klimaprogramm Bayern 2020“ der Bayerischen Staatsregierung aufgenommen und als „Leuchtturmprojekt mit Marktnähe“ innerhalb des Teilprogramms „Bioenergie für Bayern“ eingestuft.

GRÜNE MIETWAGEN IMMER GEFRAGTER

Umweltschutz spielt bei der Entscheidung für einen Mietwagen eine immer größere Rolle. So lautet das Ergebnis einer forsa-Umfrage im Auftrag von mietwagenmarkt.de. Von den rund 500 befragten Personen über 18 Jahren gaben rund 58 Prozent den Preis als wichtigstes Kriterium bei der Entscheidung für einen Mietwagen an. Circa 40 Prozent sind jedoch der Meinung, dass gute Umweltwerte ebenso wichtig oder sogar wichtiger sind als der finanzielle Aspekt. Zudem sind mehr als drei Viertel (76 Prozent) der Befragten überzeugt, mit einem umweltschonenden Auto – wie zum Beispiel einem Erdgasfahrzeug – letztlich günstiger zu fahren. Auch wenn der Mietpreis höher ist, könne man durch niedrigere Tankkosten deutlich sparen. Als Fazit der Umfrage rät das Internetportal mietwagenmarkt.de Autovermietungen verstärkt in grüne Flotten zu investieren.

BERLIN IM ZEICHEN DES ERDGASANTRIEBS

NGV2011 LOCKTE ZAHLREICHE BESUCHER AUS ALLER WELT IN DIE HAUPTSTADT



In der Messe Berlin fanden sich zwischen dem 7. und 9. Juni mehr als 1.500 Besucher aus fünf Kontinenten bzw. aus 52 Ländern zum internationalen Kongress NGV2011 ein. Sie alle kannten nur ein Thema: Erdgasfahrzeuge und -tankstellen. Drei Tage lang war Berlin Hauptstadt der alternativen Mobilität und der Erdgasauto-Branche.

Rund 95 Unternehmen präsentierten aktuelle Entwicklungen rund um das Thema ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff. So zeigte Iveco unter anderem einen Iveco Irisbus mit 272 PS und einen Iveco Stralis CNG mit ebenfalls 272 PS. Insgesamt waren 38 aktuelle Automodelle zu sehen, vom schweren Nutzfahrzeug über die Mercedes-Benz E-Klasse bis hin zum Renn-Scirocco. Aber auch das Thema Tankstellentechnik spielte eine wichtige Rolle. Präsentiert wurden unter anderem Kleintankstellen der neusten Generation, die Technik zur Betankung mit LNG und viele weitere Neuheiten.

Große Resonanz fanden die fünf Workshops, bei denen rund 38 Referenten über aktuelle Entwicklungen berichteten. Egal ob es um BIO-ERDGAS, neue Modelle, Chancen im Markt oder die Erdgasversorgung ging – oftmals war das Interesse bei den mehr als 300 Teilnehmern so groß, dass die vorgesehene Workshop-Zeit weit überschritten wurde. Zeit für weiterführende Gespräche bot die Show & Dinner-Night im Meilenwerk Berlin. Rund 250 Gäste nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken und knüpften wichtige Kontakte.

Die Vorstände der internationalen Erdgasfahrzeug-Verbände eröffneten am 7. Juni den NGV 2011.



Rund 250 Gäste aus aller Welt waren der Einladung zur Show & Dinner Night im Meilenwerk Berlin gefolgt.

ERDGAS MOBIL JAHRESKONFERENZ



Am 9. Juni fand außerdem die erdgas mobil Jahreskonferenz in Berlin statt. Auch hier waren hochkarätige Redner vor Ort. So betonte Dr. Veit Steinle vom Bundesverkehrsministerium: „Erdgas ist aus Sicht der Bundesregierung eine wichtige Option, insbesondere durch eine verstärkte Beimischung von Biomethan im Erdgasnetz“. Thüga-Vorstand Dr. Gerhard Holtmeier führte aus, wie hervorragend

die aktuellen Rahmenbedingungen für ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff sind. Neue Richtlinien für strengere Abgasnormen würden dem alternativen Kraftstoff in die Hände spielen, der schon jetzt die Auflagen für die Euro VI-Norm erfüllt. Über den aktuellen Stand und künftige Entwicklungen informierten sich nicht nur zahlreiche erdas mobil-Mitglieder, sondern auch Hans Eichel. Der ehemalige Bundesfinanzminister ist Mitglied im Beirat von erdgas mobil.

Am Stand von erdgas mobil wurde unter anderem der BIO-ERDGAS-Scirocco gezeigt, der beim wohl umweltschonendsten Markenpokal der Welt startet und großes Interesse erregte.

Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Rusch, Projektleitung Online/PR
erdgas mobil GmbH
Reinhardtstr. 32
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 2008 95 97 1885
E-Mail: presse@erdgas-mobil.de